

Brockes, Barthold Heinrich: Betrachtungen über das Gehör (1730)

- 1 Doch mitten in der schönsten Melodey,
- 2 Die mächtig, uns die Sinnen zu entführen,
- 3 Kan dieses uns am kräftigsten probiren,
- 4 Daß unsre Seele doch allein nur Meister sey.
- 5 Sie kan sich selbst von der Betrachtung lencken,
- 6 Sie kan auf etwas anders dencken.
- 7 Durch eben den Gesang, der durch die Munterkeit
- 8 Auch Lust und Munterkeit in ihr erregt,
- 9 Wird sie zur anderen, auf andre Art bewegt.
- 10 Der Ton, der einmal uns gefiel, kan uns mißfallen.
- 11 Lässt eine Frau, lässt eine Mutter Klagen
- 12 Bey des Geliebten Sarg erschallen;
- 13 So mehrt die frölichste Music derselben Plagen:
- 14 Sodann kan nichts als Schluchzen, Seuffzen, Heulen
- 15 Derselben Trost ertheilen.

(Textopus: Betrachtungen über das Gehör. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6686>)